

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Personal und Organisationsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Wahl der/des Beigeordneten für das
Dezernat "Familie, Soziales und Kultur" der
Stadt Heidelberg**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Gemeinderat	25.10.2012	Ö	() ja () nein () ohne	

Durch Wahl hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

Die Bewerberin/Der Bewerber..... ist zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Familie, Soziales und Kultur“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Bewerberverzeichnis Die Anlage wird aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Sitzung als Tischvorlage zur Verfügung gestellt!

Begründung:

Auf die Vorlage vom 28.06.2012, Drucksache 0298/2012/BV (Vorbereitung der Wahl einer/eines Beigeordneten für das Dezernat „Familie, Soziales und Kultur“ der Stadt Heidelberg) wird verwiesen.

Nach § 37 Gemeindeordnung in Verbindung mit §§ 29 Absatz 1 und 2 und 28 Absatz 2 und 3 Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Heidelberg werden Wahlen geheim mit Stimmzetteln vorgenommen. Der Oberbürgermeister hat Stimmrecht.

Es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Es wird davon ausgegangen, dass geheime Wahl im Gemeinderat gewünscht wird. Zur Führung einer Zähl- und einer Gegenliste sollen zwei Mitglieder des Gemeinderates benannt werden. Es wird vorgeschlagen, dass für die durchzuführenden Wahlgänge je ein/e Vertreter/in der beiden größten nicht vorschlagsberechtigten Fraktionen benannt wird.

1. (CDU)
2. (Grüne)

Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat „Familie, Soziales und Kultur“

Die vorbereiteten Stimmzettel enthalten die Namen aller BewerberInnen, sofern sie ihre Bewerbung inzwischen nicht zurückgezogen haben. Hinter jedem Namen ist die Möglichkeit der Stimmabgabe durch Ankreuzen vorgezeichnet.

Nach Aufruf ihres Namens werden die Stadträtinnen und Stadträte gebeten, in die aufgestellte Wahlkabine einzutreten, den Stimmzettel auszufüllen und ihn anschließend in die Wahlurne zu geben. Nach Öffnen der Wahlurne werden die Stimmzettel vom Oberbürgermeister überprüft und inhaltlich festgestellt. Zur Unterstützung werden die zwei jüngsten Mitglieder des Gemeinderates bestellt:

1.
2.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25.07.2012 ausschließlich die persönliche Vorstellung des Bewerbers Herrn Dr. Joachim Gerner in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.10.2012 beschlossen.

Dieser Bewerber erhält in der Sitzung ca. 15 Minuten Zeit, sich persönlich vorzustellen. Weitere 15 Minuten sollen für Fragen aus der Mitte des Gemeinderats zur Verfügung stehen.

Durch die anschließend durchgeführte Wahl hat der Gemeinderat mit anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern folgenden Beschluss gefasst:

Alternative 1:

Die Bewerberin/Der Bewerber hat im ersten Wahlgang Stimmen und damit mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten. Sie/Er ist somit zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Familie, Soziales und Kultur“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Alternative 2:

Im ersten Wahlgang hat keine Bewerberin/kein Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erhalten. Damit findet zwischen den beiden BewerberInnen mit den meisten Stimmen, und, eine Stichwahl statt, bei der die einfache Stimmenmehrheit entscheidet.

Ergebnis der Stichwahl:

..... hat Stimmen erhalten.

..... hat Stimmen erhalten.

Alternative 2 a:

Da mehr Stimmen erhalten hat als, ist sie/er somit zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Familie, Soziales und Kultur“ der Stadt Heidelberg gewählt.

Alternative 2 b:

Bei der Stichwahl konnte keine Bewerberin/kein Bewerber die einfache Stimmenmehrheit erreichen, folglich entscheidet das Los. Der Gemeinderat bestimmt aus seiner Mitte, um das Los zu ziehen.

Ergebnis der Losentscheidung: Das Los fällt auf; sie/er ist somit zur/zum Beigeordneten für das Dezernat „Familie, Soziales und Kultur“ der Stadt Heidelberg gewählt.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner